

STIFTUNG DIALOGIK

MARY UND HERMANN LEVIN GOLDSCHMIDT-BOLLAG

ZUR FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG IM SINN JÜDISCHER UND SCHWEIZERISCHER
WELTOFFENHEIT, DIE AUCH DAS LEBENSWERK DER STIFTER KENNZEICHNET

Jahresbericht für die Jahre 2005 und 2006

Aufgrund der Querelen innerhalb des Stiftungsrats war die Arbeit praktisch lahmgelegt. Selbst die Erschliessungsarbeiten kamen zu einem Stillstand. Nachdem Januar eine Instruktionsverhandlung durch die Stiftungsaufsicht in Bern stattfand, führte dennoch die Stiftungsratssitzung vom Juli zu Entschlüssen, gegen die seitens des Präsidenten und Herrn Suchoff Klage bei der Stiftungsaufsicht erhoben wurde. Der Entscheid der Stiftungsaufsicht kam im Januar 2006. Urner, Tobler, Gast, und Hafner legten Berufung gegen den Entscheid beim Bundesgericht ein. Im Sommer 2006 schlug Bundesrichter Raselli vor, einen Vergleich unter seiner Mediation zu versuchen. Der Vergleich wurde im Herbst 2006 erreicht:

- 1) Die Stiftungsräte Urner, Tobler, Gast und Hafner treten aus dem Stiftungsrat aus.
- 2) Das Stiftungsvermögen wird geteilt und mit dem an die ETH ausgezahlten Betrag wird ein Goldschmidt Fonds errichtet zur Unterstützung des Archivs der Zeitgeschichte.
- 3) Die Stiftungsstatuten der Stiftung Dialogik werden an die neue Situation angepasst und die Genehmigung der neuen Statuten wurde im Januar 2007 provisorisch und im Mai 2007 definitiv durch die Stiftungsaufsicht genehmigt.

Trotz der Tatsache, dass die Stiftungsarbeit weitreichend sistiert wurde, war es möglich, die kulturelle Arbeit auf minimaler Basis aufrecht zu erhalten.

2005 wurde die jährliche Hermann Levin Goldschmidt Memorial Lecture von Willi Goetschel gehalten. Aufgrund wiederholter Anfragen aus dem Freundeskreis der Stifter, einen Text zugänglich zu machen, der die Idee der Dialogik auf deutliche Art kompakt zusammenfasse, entschied sich der Präsident, einen Versuch einer kurzen Darstellung zu bieten. Der Text des Vortrags "Dialogics: Difference and Alterity in Hermann Levin Goldschmidt's Thought" ist auf der Webseite der Stiftung abrufbar.

Die Hermann Levin Memorial Lecture für das Jahr 2006 wurde von Professor Jacques Kornberg (University of Toronto), dem ausgewiesenen Herzl Biographen zum Thema "Theodor Herzl: On Zionism and Jewish Honour" gehalten.

In der Berichtszeit wurde auch die Webseite der Stiftung weiter entwickelt und neue Texte ins Netz gestellt.

Willi Goetschel, Präsident